









# Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 421, Sonnabend, 18. August 1894. (Abend-Ausgabe.)

## Königreich Sachsen.

**In Leipzig.** 18. August. Die Gefahr um vorzeitige Entlassung eines Kindes aus der Schule sind bis spätestens den 15. September bei dem Königl. Bezirksschulinspektor einzurichten, nachdem sie rechtzeitig dem Schul-ausschüsse, beim Schülervorstande vorgelegen haben. Für die vorzeitige Entlassung eines Kindes kann die Erleichterung des Eltern in ihren Erwerbsverhältnissen, oder die vorschriften, aber an sich normale körperliche Entwicklung als ein ausreichender Grund nicht gelten. Nur solche Ereignisse in der Familie, welche die Entlassung des Kindes als im besten Grade bringend erscheinen lassen, oder notwendig andauernde Krankheit des Kindes selbst, oder vorhandene günstige Gelegenheit für die Unterbringung zu Erlernung einer Profession oder in einem Dienst können eine Abweichung von der gesetzlichen Regel rechtfertigen, wobei immer vorzusehen ist, daß das Kind in den wissenschaftlichen Unterrichtsgegenständen das Ziel der einfachen Volksschule erreicht hat.

**Die Staatssicherheitsverwaltung** wird zur Sicherung des Reisens der in Decken vom 25. August ab stattfindenden internationalen Nahrungsmittel-, Gewerbe- und Sports-Ausstellung mehrere Sonderzüge mit ermäßigten Preisen nach Dresden verkehren lassen und zwar am Dienstag, den 28. August, von Leipzig, am Sonntag, den 2. September, von Görlitz und am Samstag, den 9. September, von Zwickau und Chemnitz.

**Leipzig.** 18. August. Wie wir bereits berichtet, geben sich in gewissen Kreisen der Metallarbeiter lebhafte Spannungen für die Sothe des Auszubildenden und in einer förmlich abgehaltenen Metallarbeiterversammlung soll sich sogar der überwiegende Beamte gründlich, einigen Redern das Wort zu entziehen, weil sie jährlich unverhüllt das Amtentum auf Ganzot verberlicht. Westerholt sollte es in der "Turnhalle" zu Gutehoffnungswieder eine Metallarbeiterversammlung stattfinden und war mit der Tagordnung: "Politische Attentate". Die Polizeibehörde hat jedoch die Verhandlung verboten, denn es war vorausgesehen, daß sie wieder zu Debatten führen würde, in denen zu Geschäftserörterungen und ähnlichen Handlungen aufgerufen wird.

**Leipzig.** 18. August. Das Areal des ehemaligen Schlachthofes am Fleischerplatz wird gegenwärtig zu Zwecken des Feuerwehr-Hauptbezirks eingerichtet. Am Depot ist ein Zubau in der Fassade begraben, welcher dient, Feuerlöschgerätschaften und Utensilien aufzuhängen, die noch verbleibende freie Platz wird zu einer Reit- und Fahrbahn umgewandelt.

**Museum für Völkerkunde.** Die indische Abteilung des Museums hat wiederum mehrere interessante Belehrungen von Herrn Dr. Krik Roellinger in Calcutta erhalten, so außer einer Steinplatte von Panga in Caleutta Bengal eine Anzahl alter Münzen von Tenasserim in Burma, die dadurch besonders bemerkenswert sind, da sie aus Blei gefertigt und von erheblicher Größe sind.

Bei wenigen Tagen war der in der Mühle zu Radeburg bei Schleußig beschäftigte Buchhalter beim Baden unterhalb des Wehrs in einen von dem angreifenden Strom gebildeten Strudel geraten und in tödlicher Gefahr, zu ertrinken, da der Fluss an der betreffenden Stelle ziemlich hoch ist. Unter Mitbürgern Herr Adolf Böhm, der sich an diesem Tage befchweifte in Radeburg auszuholen, sprang rasch entkleidet in die Flut und brachte mit eigener Lebensgefahr den Verunglückten aus Land, wobei er sich eine nicht unerhebliche Verletzung am Fuß zog.

**Leipzig.** 18. August. Auf Auktionation der Staatsanwaltschaft in Hamburg wurde am Freitag ein 30 Jahre alter Kellner aus Steina wegen Betrugs verhaftet. Dieselbe hatte einem Mädchen die Heirat versprochen und hiervon erhebliche Geldsumme von denselben zu erschwinden gezeigt.

— Aus einem Grundstück in der Delitzscher Straße wurde am Freitag Abend ein Pneumatischekoffer mit der Nr. 17 und einem Blechhut mit dem Namen Ernst Grau im Werke von 300 L. gestohlen. — Wegen Verdachts eines 12-jährigen Knaben auf dem Fuß hier verhaftet. — Ein 41-jähriger Kellner aus Nagysa wurde an denselben Tag wegen des gleichen Vergehens in Haft genommen.

\* Am Tauchaer Wege in Görlitz trat gestern Vormittag ein 12-jähriger Knabe mit dem Fuß in eine zerbrochene Glasflasche und verletzte sich dabei so erheblich, daß ihm ein Kolberbad angelegt werden mußte.

— Am Freitag Abend wurde an der Ecke der Gründer- und Weißgerberstr. ein 4 Jahre alter Knabe vor einem Kutschfahrer entflohen und überwältigt, wobei er einen Bruch des rechten Armes erlitt. — In der Jägerstraße in Neukölln wurde gestern Nachmittag der etwa 14 Jahre alte Sohn eines Schlossermeisters, welcher auf einem Spindelrad war, von einem Wagen angefahren und fast zu Tode geschlagen.

**Borna.** 17. August. In der Zeit vom 22. August bis 19. September wird unsere Stadt einschließlich des Rittergutes Borsdorf, mit annähernd 1000 Mann Einquartierung belegt werden. Dieselbe wird in den Infanterie-Regimentern Nr. 106, 107 und 134, Teilen des 3. Artillerie-Regiments Nr. 32 und des 1. Königlich-Sachsen-Regiments, sowie einer Kavallerie-Abteilung bestehen.

**Burgen.** 17. August. In der heutigen Sitzung des höchsten Königl. Schöffengerichts wurde der Redakteur der sozialdemokratischen "Neuen Wörzener Zeitung" Gustav Klemm, wegen Belästigung des Generals des IV. Armeecorps K. Hänsel zu einer Woche Gefängnis verurteilt. Klemm hatte einen Artikel, darin aus Magdeburg, zum Abend gebracht, in welchem dem General in gehöriger Form der Vorwurf gemacht wurde, er habe zu seinem Treibjagden vom 16. October bis Mitte Dezember für jeden Abend 15 bis 20 Mann Soldaten kommandiert. Wie nahegekommen wurde, waren die Soldaten nicht kommandiert, sondern hatten die Jagd freiwillig und gegen Entschädigung gegen ausgebracht.

**F. Köppel.** 17. August. Aufgrund mehrerer erhobener Beschwerden bat der höchste Richter vor dem Obergericht, während der Dauer der Begräbnissfeier des Gottesdienstes abzuschließen und nur diejenigen Personen einzuladen, welche der Feier beteiligt sind. — Die Oberchristianen zu Maxbach haben den Feldzug gegen die "Römer" im Sollnwalde wieder eröffnen müssen, denn der alte Feind hat sich wieder an einigen Stellen gezeigt. Rüstige und gewandte Schützentruppen, die meist schon in den letzten Jahren den Kampf mit Erfolg geführt haben, sind auch in diesem Jahr von der Forstverwaltung aufgeboten worden. Mit langen Stangen durchsetzten sieben Tage in Begleitung von Waldwärtern wieder den Wald, um die an den Hüttengewerken festen Hölzer herunterzuhauen oder zu zerbrechen. Da letztere glücklicherweise in diesem Sommer nicht in großen Mengen aufgetreten sind, ist anzunehmen, daß die Belästigung der Schützentruppen in den vergangenen Jahren von gutem Erfolg begleitet gewesen ist und es wird wahrscheinlich gelingen, den schwimmenden Feind ganz zu überwinden, ohne großen Schaden angerichtet zu haben.

**Gemünden.** 17. August. Bei einem Gewitter, welches heute Nachmittag in der 4. Stunde über Chemnitz niederging, schlug der Blitz in die Turnhalle der 7. Bergschule, während dieselben Übungen abgehalten wurden. Der Strahl ging durch die Dose über die Lebewesen hinweg, wodurch beide zu Tode kamen, welche als Röder zum Höchstgrad auf das Hauptgebäude über und hat sich rasch

alle elektrischen Klingeln in Bewegung setzt, ohne Spuren zu hinterlassen, verloren.

**P. Obernhau.** 17. August. Bei dem heutigen Gewitter, welches in der Nacht zum Donnerstag gegen 12 Uhr über Rennendorf zog, schlug der Blitz in das Wohnhaus der Witwe Scheller, welche völlig niedergebrannt.

**A. Freiberg.** 17. August. Der Gewinner des 1. Hauptgewinnes der Erzeugerleistung Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, bestehend in einem Speise- und Weinraum, einem Salo und einem Schlafzimmer, ist der Kassirer des großen Confectionsgeschäfts von Adolf Herzog in Berlin, welcher mit seiner Frau zum Besuch im Gastwirtshaus Theodor Weiß in Brand weilt. Da den jungen Leuten die Hochzeit noch bevorsteht, diente der Gewinner nicht ungelegen gekommen sein. — Gestern Nachmittag sind in der ganzen Umgebung von Freiberg zahlreiche Gewitter mit heftigen Regenschüssen übergegangen. Bis jetzt scheint es jedoch, daß der Blitz mehrfachen Schaden angerichtet hat. Im Freihofendorf schlug der Blitz in das dem Dekanum beigehörige Seitengebäude, welches vollständig niedergebrannt; zugleich entstanden verlorne und verbrannte Verluste der Gewitter.

**W. Döhlenstein.** 18. August. Die Socialdemokraten des 22. Reichstagwahlkreises halten am Sonntag, den 19. August, von Nachmittag 1/2 Uhr an einen Parteitag in Kirchberg ab.

**Leipzig.** 18. August. Wie wir bereits berichtet, geben sich in gewissen Kreisen der Metallarbeiter lebhafte Spannungen für die Sothe des Auszubildenden und in einer förmlich abgehaltenen Metallarbeiterversammlung soll sich sogar

der überwiegende Beamte gründlich, einigen Redern das Wort zu entziehen, weil sie jährlich unverhüllt das Amtentum auf Ganzot verberlicht. Westerholt sollte es in der "Turnhalle" zu Gutehoffnungswieder eine Metallarbeiterversammlung stattfinden und war mit der Tagordnung: "Politische Attentate". Die Polizeibehörde hat jedoch die Verhandlung verboten, denn es war vorausgesehen, daß sie wieder zu Debatten führen würde, in denen zu Geschäftserörterungen und ähnlichen Handlungen aufgerufen wird.

**Bernstadt.** 17. August. Mit dem am 14. d. J. erfolgten Einlaufen von Mannschaften des 102. (Gitterau) Regiments hat das Manöverübung in bisherigen Organe begonnen. Am Mittwoch, 15. d. J., wurde das Geschäftshüschen auf Remmiger Flur eröffnet. Die von der Bernstadt-Ehrenhauser abweigende Straße nach Görlitz, einigen Redern das Wort zu entziehen, weil sie jährlich unverhüllt das Amtentum auf Ganzot verberlicht. Westerholt sollte es in der "Turnhalle" zu Gutehoffnungswieder eine Metallarbeiterversammlung stattfinden und war mit der Tagordnung: "Politische Attentate". Die Polizeibehörde hat jedoch die Verhandlung verboten, denn es war vorausgesehen, daß sie wieder zu Debatten führen würde, in denen zu Geschäftserörterungen und ähnlichen Handlungen aufgerufen wird.

**Schönau.** 18. August. Das Areal des ehemaligen Schlachthofes am Fleischerplatz wird gegenwärtig zu Zwecken des Feuerwehr-Hauptbezirks eingerichtet. Am Depot ist ein Zubau in der Fassade begraben, welcher dient, Feuerlöschgerätschaften und Utensilien aufzuhängen, die noch verbleibende freie Platz wird zu einer Reit- und Fahrbahn umgewandelt.

**Museum für Völkerkunde.** Die indische Abteilung des Museums hat wiederum mehrere interessante Belehrungen von Herrn Dr. Krik Roellinger in Calcutta erhalten, so außer einer Steinplatte von Panga in Caleutta Bengal eine Anzahl alter Münzen von Tenasserim in Burma, die dadurch besonders bemerkenswert sind, da sie aus Blei gefertigt und von erheblicher Größe sind.

— Bei wenigen Tagen war der in der Mühle zu Radeburg bei Schleußig beschäftigte Buchhalter beim Baden unterhalb des Wehrs in einen von dem angreifenden Strom gebildeten Strudel geraten und in tödlicher Gefahr, zu ertrinken, da der Fluss an der betreffenden Stelle ziemlich hoch ist. Unter Mitbürgern Herr Adolf Böhm, der sich an diesem Tage befchweifte in Radeburg auszuholen, sprang rasch entkleidet in die Flut und brachte mit eigener Lebensgefahr den Verunglückten aus Land, wobei er sich eine nicht unerhebliche Verletzung am Fuß zog.

**Leipzig.** 18. August. Auf Auktionation der Staatsanwaltschaft in Hamburg wurde am Freitag ein 30 Jahre alter Kellner aus Steina wegen Betrugs verhaftet. Dieselbe hatte einem Mädchen die Heirat versprochen und hiervon erhebliche Geldsumme von denselben zu erschwinden gezeigt.

— Aus einem Grundstück in der Delitzscher Straße wurde am Freitag Abend ein Pneumatischekoffer mit der Nr. 17 und einem Blechhut mit dem Namen Ernst Grau im Werke von 300 L. gestohlen. — Wegen Verdachts eines 12-jährigen Knaben auf dem Fuß hier verhaftet. — Ein 41-jähriger Kellner aus Nagysa wurde an denselben Tag wegen des gleichen Vergehens in Haft genommen.

\* Am Tauchaer Wege in Görlitz trat gestern Vormittag ein 12-jähriger Knabe mit dem Fuß in eine zerbrochene Glasflasche und verletzte sich dabei so erheblich, daß ihm ein Kolberbad angelegt werden mußte.

— Am Freitag Abend wurde an der Ecke der Gründer- und Weißgerberstr. ein 4 Jahre alter Knabe vor einem Kutschfahrer entflohen und überwältigt, wobei er einen Bruch des rechten Armes erlitt. — In der Jägerstraße in Neukölln wurde gestern Nachmittag der etwa 14 Jahre alte Sohn eines Schlossermeisters, welcher auf einem Spindelrad war, von einem Wagen angefahren und fast zu Tode geschlagen.

**Borna.** 17. August. In der heutigen Sitzung des höchsten Königl. Schöffengerichts wurde der Redakteur der sozialdemokratischen "Neuen Wörzener Zeitung" Gustav Klemm, wegen Belästigung des Generals des IV. Armeecorps K. Hänsel zu einer Woche Gefängnis verurteilt. Klemm hatte einen Artikel, darin aus Magdeburg, zum Abend gebracht, in welchem dem General in gehöriger Form der Vorwurf gemacht wurde, er habe zu seinem Treibjagden vom 16. October bis Mitte Dezember für jeden Abend 15 bis 20 Mann Soldaten kommandiert. Wie nahegekommen wurde, waren die Soldaten nicht kommandiert, sondern hatten die Jagd freiwillig und gegen Entschädigung gegen ausgebracht.

**B. Borsdorf.** 17. August. In der Zeit vom 22. August bis 19. September wird unsere Stadt einschließlich des Rittergutes Borsdorf, mit annähernd 1000 Mann Einquartierung belegt werden. Dieselbe wird in den Infanterie-Regimentern Nr. 106, 107 und 134, Teilen des 3. Artillerie-Regiments Nr. 32 und des 1. Königlich-Sachsen-Regiments, sowie einer Kavallerie-Abteilung bestehen.

**Burgen.** 17. August. In der heutigen Sitzung des höchsten Königl. Schöffengerichts wurde der Redakteur der sozialdemokratischen "Neuen Wörzener Zeitung" Gustav Klemm, wegen Belästigung des Generals des IV. Armeecorps K. Hänsel zu einer Woche Gefängnis verurteilt. Klemm hatte einen Artikel, darin aus Magdeburg, zum Abend gebracht, in welchem dem General in gehöriger Form der Vorwurf gemacht wurde, er habe zu seinem Treibjagden vom 16. October bis Mitte Dezember für jeden Abend 15 bis 20 Mann Soldaten kommandiert. Wie nahegekommen wurde, waren die Soldaten nicht kommandiert, sondern hatten die Jagd freiwillig und gegen Entschädigung gegen ausgebracht.

**F. Köppel.** 17. August. Aufgrund mehrerer erhobener Beschwerden bat der höchste Richter vor dem Obergericht, während der Dauer der Begräbnissfeier des Gottesdienstes abzuschließen und nur diejenigen Personen einzuladen, welche der Feier beteiligt sind. — Die Oberchristianen zu Maxbach haben den Feldzug gegen die "Römer" im Sollnwalde wieder eröffnen müssen, denn der alte Feind hat sich wieder an einigen Stellen gezeigt. Rüstige und gewandte Schützentruppen, die meist schon in den letzten Jahren den Kampf mit Erfolg geführt haben, sind auch in diesem Jahr von der Forstverwaltung aufgeboten worden. Mit langen Stangen durchsetzten sieben Tage in Begleitung von Waldwärtern wieder den Wald, um die an den Hüttengewerken festen Hölzer herunterzuhauen oder zu zerbrechen. Da letztere glücklicherweise in diesem Sommer nicht in großen Mengen aufgetreten sind, ist anzunehmen, daß die Belästigung der Schützentruppen in den vergangenen Jahren von gutem Erfolg begleitet gewesen ist und es wird wahrscheinlich gelingen, den schwimmenden Feind ganz zu überwinden, ohne großen Schaden angerichtet zu haben.

**Gemünden.** 17. August. Bei einem Gewitter, welches heute Nachmittag in der 4. Stunde über Chemnitz niederging, schlug der Blitz in die Turnhalle der 7. Bergschule, während dieselben Übungen abgehalten wurden. Der Strahl ging durch die Dose über die Lebewesen hinweg, wodurch beide zu Tode kamen, welche als Röder zum Höchstgrad auf das Hauptgebäude über und hat sich rasch

ausgezogen, oder auch als Bogensplitter verloren. Der Gang ist an manchem Abend sehr lobend. Jetzt jedoch, wo der Hauptgang statthaft geworden ist, wird verhindert durch den starken Wind, daß es verdeckt ist. Da Zuschauer sieht es nicht, da die Feuer einen malerischen Anblick gewähren. Besonders angenehm ist jetzt eine Fahrt auf dem Dampfschiff, indem man auf der langen Strecke des Schauspiels die Weite des Sees beobachten kann. Diese eigenartige Wahrnehmung des Gangs ist nur im August zu beobachten.

**Troisdorf.** 17. August. Der Gewinner des 1. Hauptgewinnes der Erzeugerleistung Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, bestehend in einem Speise- und Weinraum, einem Salo und einem Schlafzimmer, ist der Kassirer des großen Confectionsgeschäfts von Adolf Herzog in Berlin, welcher mit seiner Frau zum Besuch im Gastwirtshaus Theodor Weiß in Brand weilt. Da den jungen Leuten die Hochzeit noch bevorsteht, diente der Gewinner nicht ungelegen gekommen sein. — Gestern Nachmittag sind in der ganzen Umgebung von Freiberg zahlreiche Gewitter mit heftigen Regenschüssen übergegangen. Bis jetzt scheint es jedoch, daß der Blitz mehrfachen Schaden angerichtet hat. Im Freihofendorf schlug der Blitz in das dem Dekanum beigehörige Seitengebäude, welches vollständig niedergebrannt.

**Dresden.** 17. August. Der König empfing heute Mittag in besonderer Andacht von der höchsten Gesellschaftsgesellschaft die Herren: Doctor Hofratius Röhrig, Doktorhauptbeamter Stadtverordneten Winter und Schlesischer Fabrikdirektor Müller, sowie den Vorsitzenden des Wittiner-Schützen-Vereins Reichard Stachowitsch Dr. Alfred Leibmann, um die Einladung zum Wittiner-Bundesfest einzutragen.

**Zwickau.** 17. August. Der König hat dem Grafen Paul Chandon de Briailles, Inhaber der Firma Paul & Chandon, Campanierfabrik in Greven, den Titel als Königlich Sachsischer Hoflieferant verliehen.

**Dresden.** 17. August. Hat die Internationale Ausstellung bis jetzt der Rath in seiner letzten Sitzung für die mit der Ausstellung verbundene Prämierung einen Ehrenpreis im Wert von 500 L. für die Dauer der Ausstellung ist vorläufig folgende Prämierung: 1. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 2. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 3. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 4. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 5. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 6. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 7. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 8. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 9. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 10. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 11. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 12. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 13. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 14. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 15. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 16. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 17. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 18. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 19. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 20. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 21. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 22. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 23. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 24. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 25. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 26. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 27. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 28. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 29. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 30. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 31. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 32. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 33. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 34. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 35. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 36. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 37. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 38. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 39. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 40. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 41. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 42. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 43. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 44. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 45. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 46. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 47. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 48. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 49. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 50. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 51. Preis für die Ausstellung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, 52. Preis für die Aus





# Leipziger Börsen-Course am 18. August 1894.

\* Berlin, 18. August. Fondsbörse. Realisierungskurs bestätigte den heutigen Börsenkursen. Die Einnahmen die die Banken und Posten gegen den Ankauf an einem grossen Angebot weichen in dem Bedürfnis, die durch die jüngste Flutwelle erzielten Gewinne sicher zu stellen, seine naturnahen Erkrankungen und die politischen Ereignisse, die die Sonderabteilung des Österreichischen Credit-Anstalt war nicht in Wirkung gekommen. Die Spekulationswerthe nicht unbedeutende Erkrankungen, so namentlich Hütten- und Kaliwerke, Schiffbauunternehmen und Eisenbahnen waren auf der Börse gegen unter dem Einflusse des schwachen Beitrags von Paris und anderen gleich nach. Auch deutsche Spez. Aktien konnten der allgemein herrschenden Lustlosigkeit keinen Widerstand leisten; dagegen stand die österreichische Staatsbeteiligung höher, gab aber ebenfalls einen etwas geringeren Aufschwung. Der Börsenkurs spekulierten in letzter Zeit beträchtliche Durchsetzung einzelner Aktien einer wesentlichen Rückgang. Italienische Bahnen folgten der Entwicklung der Börse; meist waren Bahnen bei geringem Geschäft beendet. Landwirtschaft auf das Gericht, dass die Dividende nur 2 Proz. betragen schwanken. Der Privatgeschäft ist noch nicht begonnen.

Berlin, 18. August. Schloss-Course.

Große Banknoten 163,90 Italienische Spruce-Bonds 81,90 Deutsche Banknoten 121,10 Oesterl. Goldmark 150,40 Napoleon-Credit 163,20 Oesterl. Goldmarks 150,40

Procr. Deutsche Reichsbahn 91,30 Oesterl. 1000er Losen 147,40

Procr. der da. 103,50 Russ. 4000. Rente 88,50

Procr. gross. Consol. 100,70 Russ. Bahn-Aktien vor 1893 88,50

Procr. Preuss. Consol. 102,10 Russ. rute. Anteile vor 1893 88,75

Procr. der da. 105,90 Russ. Städte-Aktien 88,75

Schles. Spruce-Bonds 90,90 Russ. Losen 110,60

Staats-Schles. Lohn-Credit 90,90 Ungarische Goldrenten 98,90

4% da. da. 102,10 Ungarische Konzessionen 92,10

Anstalt-Treppen, Abg. 325,20 Oesterl. Südbahn-Globus 45,40

Buchsbahn-Lit. B. Ostpreussische Südbahn 61,40

Dortmund-Grauen-Bisch. 131,20 Prinz-Ruppr. 25,-

Gothaer Bahn 129,80 Saalbahn St.-A. 31,80

Lüttich-Düsseldorf 51,92 Wismar-Danz. 11,75

Malta-Ludwigsburg 117,10 Weimar-Gera. Fr. A. 93,90

Marienberg-Mulda 85,25 Wernherm 57,70

Oesterl. Lokalbahn 100,20 Wallau-Mendelbahn 11,25

Österl.-Nordbahn B. Inlt. 100,20 Wallau. Bahn 11,25

Österl.-Ungar. Staatsbahn 145,20 Wroclaw. Bahn. Eissach-Pr. 49,90

Bank-Aktionen 200,-

Allg. Deutsche Cred.-Anst. 170,90 Mitteldeutscher Credit 69,10

Berliner Handelspolit. 141,00 Oesterl. Creditanstalt 220,20

Darmstädter Bank 142,90 Posseu. Hyp.-Actien-Bank 118,50

Posseu. Hyp.-Actien-Bank 143,50 R. Pf. B. 118,50

Deutsche Bank 145,70 Privatbank a. Gotha 14,30

Dresdner Bank 145,40 Reichenbahn 180,-

Dresdner Bankverba 110,70 Sachsen-Bank 130,-

Leipziger Bank 132,20 Weinmeister-Bank 153,20

Industrie-Aktionen 200,-

Ergl. Masch. F. Schwartzl. 200,-

Emmerichsche Gießerei 74,-

Fechter, Georg. 138,60 Könige und Larrauhäfe 138,50

Cassini. Werke (Zimmer) 121,50 Kurfürst-Kurfürst 100,-

Centordini 98,- Leibniz-Brennerei 112,-

Deutsche Gießerei 108,40 Leipziger Gas- und Aktien-Aktion 87,-

Dortmunder Union St.-Fr. 63,20 Liebknecht, Max. 187,-

Hochwasser 177,-

Hochwasser 182,-

Glaesner Zuckerkonfektion 109,90

Hartkorn. Masch. 100,-

Hartkorn. Masch.